



Université  
franco-allemande  
Deutsch-Französische  
Hochschule

Zwei Abschlüsse  
Mehr Chancen

Deutsch-französisch  
studieren und promovieren

2017/2018

[www.dfh-ufa.org](http://www.dfh-ufa.org)



# Inhalt

<b>Die Deutsch-Französische Hochschule und ihr Netzwerk</b> .....	S. 4
<b>Deutsch-französische Studiengänge: das Wichtigste im Überblick</b> .....	S. 6
Was ist ein integrierter deutsch-französischer Studiengang? .....	S. 6
Welche Fachrichtungen werden angeboten? .....	S. 7
Welche Hochschultypen bieten diese Studiengänge an? .....	S. 7
Welche Abschlüsse werden verliehen? .....	S. 8
Welche Zulassungsvoraussetzungen gibt es und wie schreibe ich mich ein? .....	S. 9
Welche Vorteile bietet ein integrierter Studiengang? .....	S. 10
Wie erhalte ich die Mobilitätsbeihilfe der DFH? .....	S. 11
<b>Die Studiengänge und Doktorandenkollegs der DFH</b> .....	S. 12
Ingenieur- und Naturwissenschaften, Mathematik und Informatik .....	S. 13
Wirtschaftswissenschaften .....	S.20
Rechtswissenschaften .....	S.22
Geistes- und Sozialwissenschaften .....	S.23
Lehrerbildung .....	S.28
<b>Wo finde ich detaillierte Informationen zu den einzelnen Studiengängen und Doktorandenkollegs?</b> .....	S.29
<b>Was bietet die DFH ihren Studierenden und Absolventen?</b> .....	S.32



## Über die DFH

Die Deutsch-Französische Hochschule (DFH) ist ein **Netzwerk** von über **180 Partnerhochschulen** aus **Deutschland, Frankreich** und – bei trinationalen Studiengängen – **weiteren Ländern**. Seit 1999 fördert sie die deutsch-französische Kooperation in den Bereichen Hochschulbildung und Forschung.

Die DFH konzentriert sich auf drei Schlüsselbereiche:

- **Hochschulbildung:** binationale und trinationale Studiengänge auf Bachelor- und Masterniveau in zahlreichen Fachbereichen, die jeweils mit deutsch-französischem Doppeldiplom abschließen
- **Forschung:** PhD-Track-Programme, binationale Promotionsverfahren sowie Deutsch-Französische Doktorandenkollegs
- **Berufseinstieg** von Absolventen und Promovierten

# Die DFH in Zahlen

**186** Partnerhochschulen  
Über **6.500** Studierende und rund **300** Doktoranden  
**183** integrierte deutsch-französische Studiengänge  
**23** integrierte deutsch-französische Doktorandenkollegs  
Über **100** Hochschulstandorte  
Über **1.500** Absolventen pro Jahr

## Ein weitläufiges internationales Netzwerk

Rund **80 deutsche Hochschulen**  
Rund **80 französische Hochschulen**  
Drittland-Partnerhochschulen  
in folgenden Ländern:  
**Australien, Belgien, Großbritannien, Italien,  
Luxemburg, Marokko, Niederlande, Österreich,  
Polen, Schweiz, Spanien, Tschechien, Ukraine**



**Alexandra Verdeil**  
DFH-Absolventin  
Studiengang „Management“  
ESCP Europe Paris | ESCP Europe Berlin | ESCP Europe Madrid



Mein von der DFH geförderter Studiengang in Paris, Madrid und Berlin war für mich menschlich eine sehr bereichernde Erfahrung. Ich habe mich in allen drei Ländern sozial engagiert, zum Beispiel indem ich Flüchtlingskindern in Berlin geholfen und bei einem binationalen Workshop Menschen mit Hörbehinderung unterstützt habe. Auf diese Weise habe ich gelernt, mich anderen Kulturen und ganz allgemein dem Anderen zu öffnen. Heute fühle ich mich mit Stolz als Europäerin!



# Was ist ein integrierter deutsch-französischer Studiengang?

Aktuell umfasst das Netzwerk der DFH 183 integrierte binationale Studiengänge. Diese werden von Partnerhochschulen aus Deutschland und Frankreich angeboten, die sich paarweise zusammengefunden haben, um ihr Kooperationsprojekt unter dem Dach der DFH durchzuführen.

Die Studierenden der DFH profitieren nicht nur von einer hervorragenden Ausbildung in ihrem Fachgebiet, sondern erwerben auch interkulturelle und sprachliche Kompetenzen, die auf dem internationalen Arbeitsmarkt sehr geschätzt sind. Sie absolvieren, weit über den klassischen Auslandsaufenthalt hinausgehend, die Hälfte ihres Studiums in einer gemischten Gruppe im Partnerland und lernen dadurch das Studiensystem des „anderen“ Landes genauso gut kennen wie ihr eigenes.

Am Ende ihres Studiums erhalten die Studierenden einen doppelten deutsch-französischen Abschluss.



© Medef

**Dorothée Pineau**  
stellvertretende  
MEDEF-Generaldirektorin,  
Beauftragte für europä-  
ische und internationale  
Angelegenheiten

In diesem Zusammenhang führt der MEDEF (Mouvement des Entreprises de France) einen regen Dialog mit der DFH und ihrem Netzwerk, um einen für beide Seiten gewinnbringenden Austausch zwischen den DFH-Absolventen und Unternehmen, die auf der Suche nach hochqualifiziertem Personal sind, zu entwickeln und um dadurch nicht zuletzt auch zur Entwicklung einer starken europäischen Wirtschaft beizutragen.



Angesichts der zahlreichen Herausforderungen der globalisierten Märkte wächst in der freien Wirtschaft der Bedarf an immer besser qualifizierten Mitarbeitern mit international ausgerichtetem Bildungsweg. Die Doppeldiplomierten der DFH verfügen nicht nur über eine hervorragende fachliche und wissenschaftliche Ausbildung, sondern auch über sprachliche und interkulturelle Kompetenzen, die sie in besonderem Maße für Führungspositionen in den unterschiedlichsten Bereichen und in Unternehmen aller Größenordnungen beidseits des Rheins qualifizieren. Um der Bedeutung der deutsch-französischen Wirtschaftsbeziehungen Rechnung zu tragen, fördert der Medef den Austausch zwischen deutschen und französischen Unternehmen.



# Welche Fachrichtungen werden angeboten?

Das Angebot umfasst über 200 integrierte deutsch-französische Studiengänge und Doktorandenkollegs in zahlreichen Fachrichtungen:

- Ingenieurwissenschaften / Architektur
- Naturwissenschaften / Mathematik / Informatik
- Wirtschaftswissenschaften
- Rechtswissenschaften
- Geistes- und Sozialwissenschaften
- Lehrerbildung

# Welche Hochschultypen bieten diese Studiengänge an?

## In Deutschland:

- Universitäten
- Technische Universitäten
- Fachhochschulen
- Pädagogische Hochschulen
- Duale Hochschulen

## In Frankreich:

- Universités
- Grandes Écoles
- Instituts d'Études Politiques (IEP)
- Écoles



# Welche Abschlüsse werden verliehen?

Die Studiengänge der DFH führen zu jeweils **zwei gleichwertigen national anerkannten Studienabschlüssen**.

Je nach Fach oder Hochschultyp werden neben Bachelor, Master und Dokortitel auch noch andere Abschlüsse angeboten.

Zum Beispiel vergibt eine Grande École in Frankreich weiterhin ein „Diplôme de Grande École (Grade de Master)“.

## **Abschlüsse an französischen Hochschulen sind:**

- An den Universitäten:
  - Licence / Bachelor
  - Master
  - Vorbereitung auf den „Concours“ in Fächern wie der Lehrerbildung
  - Dokortitel im Rahmen der PhD-Track-Programme und Doktorandenkollegs
- An den Grandes Écoles und IEP:  
das „Diplôme“ der Hochschule, zum Beispiel der „Titre d'ingénieur diplômé“ bei den Ingenieuren, mit dem zugleich der „Grade de Master“ verliehen wird

## **Abschlüsse an deutschen Hochschulen sind:**

- Bachelor
- Master
- Master (LL.M.) in Jura (für ausländische Studierende)
- Staatsexamen: in Fächern wie Jura und Lehrerbildung
- Diplom oder Magister (in Ausnahmefällen)
- Dokortitel im Rahmen der PhD-Track-Programme und Doktorandenkollegs

Aufgrund struktureller Unterschiede in bestimmten Fachrichtungen, zum Beispiel im Fall von Studiengängen, die auf deutscher Seite mit Staatsexamen und / oder auf französischer Seite mit „Concours“ abschließen (Jura, Lehramt ohne zweite integrierte Phase) oder in den Ingenieurwissenschaften, kann es unter Umständen zu einer Studienzeiterverlängerung kommen. Nähere Informationen erteilen die jeweiligen Programmverantwortlichen oder die zuständigen Landesprüfungsämter. Beachten Sie auch die Hinweise im Studienführer online unter: [www.dfh-ufa.org](http://www.dfh-ufa.org)



# Welche Zulassungsvoraussetzungen gibt es und wie schreibe ich mich ein?

Die Entscheidung über die Aufnahme in den Studiengang obliegt allein den Partnerhochschulen. Die Kandidatenauswahl erfolgt auf Basis einer Bewerbung und der Überprüfung der Fremdsprachenkenntnisse, oft folgt darauf ein Auswahlgespräch. Manche Studiengänge führen zudem schriftliche und / oder mündliche Tests durch. Genauere Informationen erteilen die Programmverantwortlichen des jeweiligen Studiengangs. Bitte richten Sie die Bewerbung direkt an die jeweilige Partnerhochschule.

Die Studierenden (ausgewählte Bewerber) müssen sich in jedem Fall **zweifach einschreiben**:

- 1.) an ihrer **Heimathochschule**
- 2.) an der **DFH** (jährlich zwischen dem 2. Mai und dem 30. September unter [www.dfh-ufa.org](http://www.dfh-ufa.org))

In der Regel ist auch eine Einschreibung im Partner- und / oder Drittland erforderlich.



Der Hochschulkompass ist ein nationales Internetportal der Hochschulrektorenkonferenz, das über staatliche und staatlich anerkannte deutsche Hochschulen, deren Studienangebote und internationale Kooperationen informiert.  
[www.hochschulkompass.de](http://www.hochschulkompass.de)



Die menschliche und intellektuelle Erfahrung des deutsch-französischen Studiengangs war ein essentieller Bestandteil meiner universitären Ausbildung. Sie gab den Ausschlag für meine weiteren Entscheidungen und meinen beruflichen Werdegang. Das Doppel-Diplom hat mir einen schnellen und erfolgreichen Berufseinstieg ermöglicht. Im aktuellen europäischen Wirtschaftskontext möchte ich den Studierenden und Abiturienten nachdrücklich ans Herz legen, sich für einen der zahlreichen von der DFH geförderten Studiengänge zu entscheiden.



**Béatrice-Anne Raine-Kösters**  
DFH-Absolventin  
Studiengang „Rechtswissenschaften“  
Universität zu Köln |  
Université Paris 1 Panthéon-Sorbonne

# Welche Vorteile bietet ein integrierter Studiengang?

- Zwei oder drei gleichwertige, jeweils national anerkannte Hochschulabschlüsse („double degree“), innerhalb der national festgelegten Regelstudienzeiten
- Auslandserfahrung durch einen Studienaufenthalt von zwei bis drei Semestern in Frankreich und ggf. einem Drittland
- Hohe fachliche Qualität
- Spezialisiertes Fachwissen
- Ein Pflichtpraktikum (in den meisten Studiengängen)
- Sprachkompetenz, allgemein und fachspezifisch
- Interkulturelle Kompetenz
- Flexibilität und Mobilität
- Engagement und Belastbarkeit
- Beruflich und persönlich bereichernde Erfahrungen
- Teamfähigkeit
- Eine Mobilitätsbeihilfe von 270 Euro pro Monat während des Auslandsaufenthalts

**Fazit:** Mein Studiengang bereitet mich optimal auf die Anforderungen des internationalen Arbeitsmarkts vor.



# Wie erhalte ich die Mobilitätsbeihilfe der DFH?

Mein Studiengangsleiter kann bei der DFH eine Mobilitätsbeihilfe beantragen, wenn

- der deutsch-französische Studiengang von der DFH gefördert wird,
- ich im aktuellen Studienjahr an der DFH eingeschrieben bin,
- ich mich in der Auslandsphase befinde (Studienaufenthalt oder Pflichtpraktikum im Partner- oder Drittland).

Die finanzielle Förderung ist abhängig von den Finanzierungsregeln für das aktuelle Studienjahr.

Im Moment beträgt die Mobilitätsbeihilfe für die Auslandsphase **270 Euro** im Monat.

Ausführlichere Informationen bieten Ihnen unsere FAQs auf [www.dfh-ufa.org](http://www.dfh-ufa.org)



« Der grenzüberschreitende Chemie-Bachelor Regio Chimica hat mich schnell überzeugt, da seine zahlreichen interkulturellen Module, verbunden mit der naturwissenschaftlichen Ausbildung, genau meinen Interessen entsprachen. Ich konnte mich soweit darin wiederfinden, dass ich nun diesen interkulturellen Background, dessen Nutzen weit über den deutsch-französischen Kontext hinausreicht, zu einem zentralen Element meines persönlichen und professionellen Kompetenzen-Portfolios machen möchte. »

**Ilja Lange**

DFH-Absolvent, Studiengang „Chemie“

Universität Freiburg | Université de Haute Alsace

# Die Studiengänge und Doktorandenkollegs der DFH

Auf den folgenden Seiten wird das gesamte Angebot der DFH in den Bereichen Studiengänge und Doktorandenausbildung aufgeführt. Manche dieser Kooperationen sind trinational. Diese Kooperationen ermöglichen den Studierenden oder Doktoranden über ihre Studienaufenthalte in Deutschland und Frankreich hinaus, mindestens ein Semester ihres Studiums oder ihrer Promotion an einer Drittland-Partnerhochschule zu verbringen. In einigen Fällen können die Studierenden so (zusätzlich zum Doppeldiplom) einen dritten gleichwertigen, national anerkannten Abschluss erwerben. Die Drittland-Hochschule erscheint ggf. zusätzlich zur französischen Hochschule in der Spalte Partnerhochschulen.

**Studienbeginn:** Diese Rubrik umfasst alle Studiengänge, die mit einem Bachelor abschließen oder direkt weiterführen bis zum Master (häufig Grande-École-Studiengänge). Die meisten der hier aufgeführten Studiengänge sind für Bewerber direkt nach Erlangung der Hochschulreife zugänglich. Einige Studiengänge setzen jedoch den Abschluss eines ersten oder zweiten Studienjahres voraus (zum Beispiel internes Auswahlverfahren nach dem ersten Studienjahr).

**Nach einem ersten Hochschulabschluss:** Die weiterführenden Studiengänge richten sich an Studierende, die bereits einen ersten Hochschulabschluss im selben oder einem ähnlichen Fach erworben haben. Einige dieser Studiengänge – die PhD-Track-Programme – sind auf eine Promotion ausgerichtet. Diese Programme sind gelb hinterlegt.

**PhD-Track-Programme: Master + Promotion:** Ein PhD-Track ist ein fünfjähriges Programm, das aus einem zweijährigen Master-Studium und einem sich direkt anschließenden dreijährigen Promotionsstudium besteht. Dies ermöglicht den Studierenden und Doktoranden eine Kontinuität ihres Studien- bzw. Forschungsvorhabens bis zum Doktorgrad. Das PhD-Track-Programm beginnt nach einem ersten berufsqualifizierenden Hochschulabschluss (Bachelor) und die Studierenden verpflichten sich für eine Studiendauer von fünf Jahren.

**Deutsch-Französische Doktorandenkollegs:** Ein Deutsch-Französisches Doktorandenkolleg bietet Doktoranden die Möglichkeit, ihre Promotion im Rahmen eines koordinierten, von deutschen und französischen Hochschulen getragenen Forschungs- und Studienprogramms durchzuführen. Für ihren Aufenthalt im Partnerland können die Promovenden 600 € pro Monat erhalten. Zudem haben sie die Möglichkeit, ihre Promotion in Form einer Cotutelle de thèse durchzuführen und für diese eine zusätzliche Mobilitätsförderung bei der DFH zu beantragen. Nähere Informationen zu den Doktorandenkollegs finden Sie unter: [www.dfh-ufa.org](http://www.dfh-ufa.org).

# Die binationalen und trinationalen Studiengänge und Doktorandenkollegs Ingenieur- und Naturwissenschaften, Mathematik und Informatik

1. Bauingenieurwesen		
Studiengangname	Deutsche Hochschulen	Partnerhochschulen
Studienbeginn		
Bauingenieurwesen	TU Dresden	INSA Strasbourg
Bauingenieurwesen	TU Dresden	ESTP Paris
Bauingenieurwesen	U Weimar	IMT Mines Alès IMT Lille Douai, Douai
Bauingenieurwesen	HS Karlsruhe	U Strasbourg FHNW, Muttenz (CH)
Bau- und Umweltingenieurwesen	TU München	École des Ponts ParisTech
Europäisches Baumanagement	htw saar (DFHI), Saarbrücken	U Lorraine (ISFATES), Metz U Luxembourg (LU)
Mobilität und Verkehr	TU Braunschweig	UT Compiègne
Geodäsie und Geoinformatik / Topographie	KIT Karlsruhe	INSA Strasbourg
Nach einem ersten Hochschulabschluss – Master		
Europäisches Baumanagement	htw saar (DFHI), Saarbrücken	U Lorraine (ISFATES), Metz

2. Architektur		
Studiengangname	Deutsche Hochschulen	Partnerhochschulen
Nach einem ersten Hochschulabschluss – Master		
Architektur	TU Dresden	ENSAS Strasbourg
Architektur „Bauen und Planen in Euroregionen“	KIT Karlsruhe	ENSAS Strasbourg



# Die binationalen und trinationalen Studiengänge und Doktorandenkollegs Ingenieur- und Naturwissenschaften, Mathematik und Informatik

## Master-Studiengänge mit PhD-Track-Option

<b>3. Maschinenbau / Mechatronik / Materialwissenschaften / Werkstofftechnik</b>		
Studiengangsname	Deutsche Hochschulen	Partnerhochschulen
<b>Studienbeginn</b>		
Ingenieurwissenschaften	TU Berlin	GEC CentraleSupélec, Lille, Lyon, Marseille, Nantes
Maschinenbau	TU Kaiserslautern	ENIM Metz
Maschinenbau	htw saar (DFHI), Saarbrücken	U Lorraine (ISFATES), Metz
Maschinenbau	KIT Karlsruhe	Arts & Métiers, Metz
Maschinenbau	KIT Karlsruhe	INSA Lyon
Maschinenbau	HS Mannheim	Mines Nancy / U Lorraine, Nancy
Maschinenbau	TU Dresden	Arts & Métiers, Metz
Maschinenbau – Produktions- und Werkstofftechnik	TU Kaiserslautern	INSA Rouen
Maschinenbau, Mechatronik und Fahrzeugtechnologie	HS Karlsruhe	ENSMM Besançon
Maschinenbau, Kraftfahrzeug-, Luft- und Raumfahrttechnik, Wirtschafts-, Bioingenieurwesen	TU Braunschweig	UT Compiègne
Werkstofftechnik	U des Saarlandes, Saarbrücken	EEIGM / U Lorraine, Nancy
Produktion und Automatisierung	HS München	EPF Sceaux
Mechatronik, Mikromechatronik	TU Ilmenau	ENSMM Besançon
Mechatronik	DHBW Lörrach	UHA Mulhouse-Colmar, Mulhouse FHNW, Muttenz (CH)
<b>Nach einem ersten Hochschulabschluss – Master</b>		
Maschinenbau	htw saar (DFHI), Saarbrücken	U Lorraine (ISFATES), Metz
Materials Science and Engineering	U des Saarlandes, Saarbrücken	EEIGM / U Lorraine, Nancy
Automobilproduktion und -technik	TU Chemnitz	ENSTA Bretagne, Brest
<b>PhD-Track-Programme</b>		
Materials Science and Engineering	U des Saarlandes, Saarbrücken	EEIGM / U Lorraine, Nancy
<b>Deutsch-Französische Doktorandenkollegs</b>		
Funktionsmaterialien für nachhaltige Energie- und Informationstechnologie	TU Darmstadt	U Bordeaux

# Ingenieur- und Naturwissenschaften, Mathematik und Informatik

4. Elektro- und Informationstechnik		
Studiengangname	Deutsche Hochschulen	Partnerhochschulen
Studienbeginn		
Mathematik, Maschinenwesen, Elektrotechnik und Bauingenieurwesen	TU München	EP Paris
Maschinenbau, Elektrotechnik und Informationstechnik	RWTH Aachen	GEC CentraleSupélec, Lille, Lyon, Marseille, Nantes
Elektro- und Informationstechnik, Maschinenbau	TU München	GEC CentraleSupélec, Lille, Lyon, Marseille, Nantes
Elektro- und Informationstechnik	HS Karlsruhe	INSA Strasbourg
Elektro- und Informationstechnik	HS Offenburg	U Strasbourg Haute École Arc, Saint Imier (CH)
Elektrotechnik und Informationstechnik	TU München	CentraleSupélec Campus Gif-sur-Yvette
Dual Master Elektrotechnik und Informationstechnik	KIT Karlsruhe	INP Grenoble
Information Communication Systems	HS Furtwangen	UHA Mulhouse-Colmar, Mulhouse FHNW, Windisch (CH)
Elektrotechnik – Erneuerbare Energien und Systemtechnik	htw saar (DFHI), Saarbrücken	U Lorraine (ISFATES), Metz
Ingenieurwissenschaften (Elektrotechnik / Mechatronik / Informationssystemtechnik / Regenerative Energiesysteme)	TU Dresden	GEC CentraleSupélec, Lille, Lyon, Marseille, Nantes
Nach einem ersten Hochschulabschluss – Master		
Elektrotechnik / Informationstechnik	HS Offenburg	U Grenoble Alpes
Elektrotechnik	htw saar (DFHI), Saarbrücken	U Lorraine (ISFATES), Metz

Nähere Informationen zu den Studiengängen sowie die Kontaktdaten der Ansprechpartner finden Sie im Studienführer online der DFH unter: [www.dfh-ufa.org](http://www.dfh-ufa.org)

# Die binationalen und trinationalen Studiengänge und Doktorandenkollegs Ingenieur- und Naturwissenschaften, Mathematik und Informatik

## 5. Bio- und Chemietechnik / Umwelt / Erneuerbare Energien

Studiengangsname	Deutsche Hochschulen	Partnerhochschulen
Studienbeginn		
Bio- und Chemieingenieurwissenschaften	TU Kaiserslautern	INSA Rouen
Verfahrens- und Chemietechnik	HS Mannheim	ENSIC / U Lorraine, Nancy
Energietechnik und Kraftmaschinen	TU Kaiserslautern	INSA Rouen

## 6. Wirtschaftsingenieurwesen

Studiengangsname	Deutsche Hochschulen	Partnerhochschulen
Studienbeginn		
Wirtschaftsingenieurwesen, Mathematik, Physik, Bauingenieurwesen, Maschinenbau, Elektrotechnik, Informatik	TU Darmstadt	EC Lyon
Wirtschaftsingenieurwesen	TU Kaiserslautern	ENSGSI / U Lorraine, Nancy
Nach einem ersten Hochschulabschluss – Master		
Wirtschaftsingenieurwesen	TU Berlin	GEC CentraleSupélec, Lille, Lyon, Marseille, Nantes





# Ingenieur- und Naturwissenschaften, Mathematik und Informatik

## Master-Studiengänge mit PhD-Track-Option

7. Chemie / Biologie / Medizin		
Studiengangname	Deutsche Hochschulen	Partnerhochschulen
Studienbeginn		
Chemie	U Bielefeld	U Paris 7 – Diderot
Chemie	TU Dresden U Stuttgart U des Saarlandes, Saarbrücken	U Strasbourg ENSC Rennes
Chemie (Regio Chimica)	U Freiburg	UHA Mulhouse-Colmar, Mulhouse
Chemie / Verfahrenstechnik	U Würzburg	CPE Lyon
Human- und Molekularbiologie (bionational)	U des Saarlandes, Saarbrücken	U Strasbourg
Industrielle Lebensmittel- und Bioproduktion	HS Ostwestfalen-Lippe	U Lorraine, Nancy
Nach einem ersten Hochschulabschluss – Master		
Umweltchemie und -physik	U Wuppertal	UPEC Paris
Nanoscience and Catalysis (NSC)*	TU München	U Aix-Marseille, Marseille
Polymer Science	U Freiburg	U Strasbourg
Human- und Molekularbiologie (bionational)	U des Saarlandes, Saarbrücken	U Strasbourg
Biochemistry and Biophysics – Biophysicochimie binational	U Freiburg	U Strasbourg
PhD-Track-Programme		
Nanoscience and Catalysis (NSC) (PhD) *	TU München	U Aix-Marseille, Marseille
Polymer Science	U Freiburg	U Strasbourg
Human- und Molekularbiologie (bionational)	U des Saarlandes, Saarbrücken	U Strasbourg
Deutsch-Französische Doktorandenkollegs		
Enzyme reactivities and their applications	U Freiburg	U Strasbourg
MyoGrad – Deutsch-französisches Graduiertenkolleg für Myologie	Charité Berlin	UVSQ Versailles
Climate change impact on the sustainability of special crops and their products **	HS Geisenheim	U Bordeaux AWRI (AUS) U Adelaide (AUS)

\* Dieser Studiengang nimmt ab dem WS 2017/18 keine neuen Studierenden mehr auf.

\*\* wird ab dem 01.01.2018 von der DFH gefördert

# Die binationalen und trinationalen Studiengänge und Doktorandenkollegs

## Ingenieur- und Naturwissenschaften, Mathematik und Informatik

<b>8. Mathematik / Physik</b>		
Studiengangname	Deutsche Hochschulen	Partnerhochschulen
<b>Studienbeginn</b>		
Bachelor – Physik	U Paderborn	U Maine, Le Mans
Physik	U des Saarlandes, Saarbrücken	U Lorraine, Nancy U Luxembourg (LU)
Naturwissenschaften, Ingenieurwissenschaften KIT-X	KIT Karlsruhe	EP Paris
<b>Nach einem ersten Hochschulabschluss – Master</b>		
Physik	FU Berlin	EP Paris
Physik	U des Saarlandes, Saarbrücken	U Lorraine, Nancy
Physik	KIT Karlsruhe	U Grenoble Alpes
<b>Deutsch-Französische Doktorandenkollegs</b>		
Mathematische Bildverarbeitung	TU Kaiserslautern	Mines ParisTech
Stochastische Prozesse und statistisches maschinelles Lernen *	U Potsdam	U Toulouse 3 – Paul Sabatier
Lebende Flüssigkeiten	U des Saarlandes, Saarbrücken U Bayreuth U Münster	U Grenoble Alpes U Mohammed V (MA)
Nanostrukturierte Halbleiter mit Bandlückenmodulationen	U Bochum	U Nice
Komplexe Systeme im Gleichgewicht und Nichtgleichgewicht	U Leipzig	U Lorraine, Nancy Coventry University (GB) ICMP / National Academy of Sciences of Ukraine (UA)
Deutsch-französisches Doktorandenkolleg zur theoretischen Elementarteilchenphysik *	U Mainz	CEA Saclay, Gif-sur-Yvette LPTENS, Paris
Molekulare Elektronik und Hybridstrukturen	KIT Karlsruhe	U Strasbourg

\* wird ab dem 01.01.2018 von der DFH gefördert.

Nähere Informationen zu den Studiengängen sowie die Kontaktdaten der Ansprechpartner finden Sie im Studienführer online der DFH unter: [www.dfh-ufa.org](http://www.dfh-ufa.org)

## Ingenieur- und Naturwissenschaften, Mathematik und Informatik

### Master-Studiengänge mit PhD-Track-Option

9. Informatik		
Studiengangsname	Deutsche Hochschulen	Partnerhochschulen
Studienbeginn		
Informatik	TU Dresden	INSA Rennes
Informatik und Web Engineering	htw saar (DFHI), Saarbrücken	U Lorraine (ISFATES), Metz
Regio Informatica – Binationale Informatik	DHBW Lörrach	UHA Mulhouse-Colmar, Mulhouse
Nach einem ersten Hochschulabschluss – Master		
Informatik	KIT Karlsruhe	INP Grenoble
Informatik	htw saar (DFHI), Saarbrücken	U Lorraine (ISFATES), Metz
Kryptographie	KIT Karlsruhe	U Rennes 1
Multimedia, Distributed and Pervasive Secure Systems	U Passau	INSA Lyon
PhD-Track-Programme		
Multimedia, Distributed and Pervasive Secure Systems	U Passau	INSA Lyon
Deutsch-Französische Doktorandenkollegs		
Semantic, Reasoning and Coordination Technologies – SeReCo	U Bonn Fraunhofer IAIS, Sankt Augustin	UJM Saint-Étienne Mines Saint-Étienne



# Die binationalen und trinationalen Studiengänge und Doktorandenkollegs

## Wirtschaftswissenschaften

### Master-Studiengänge mit PhD-Track-Option

<b>1. Volkswirtschaft / Betriebswirtschaft</b>		
Studiengangsname	Deutsche Hochschulen	Partnerhochschulen
Studienbeginn		
Wirtschaftswissenschaften	U Mainz	U Paris Nanterre
Betriebswirtschaft	FRA – UAS, Frankfurt (Main)	Groupe ESC Troyes
Betriebswirtschaft	FH Kiel	U Savoie, Chambéry
Betriebswirtschaft / Internationales Management (BIM)	HS Bremen	KEDGE Business School, Marseille
Europäische Betriebswirtschaft	OTH Regensburg	Groupe Sup de CO La Rochelle
International Business	FH Dortmund	Groupe Sup de CO La Rochelle
International Business	DHBW Mannheim	U Paris – Dauphine
International Business Management	DHBW Lörrach	UHA Mulhouse-Colmar, Colmar FHNW HS Wirtschaft, Basel (CH)
International Management	HS Reutlingen	NEOMA Reims
Management International	HWR Berlin	ESCE Paris
Deutsch-Französisches Management (B.Sc.)	U Augsburg	U Rennes 1
Deutsch-französisches und internationales Management	htw saar (DFHI), Saarbrücken	U Lorraine (ISFATES), Metz
Internationales Marketing	HS Niederrhein, Mönchengladbach	UHA Mulhouse-Colmar, Colmar
Internationales Logistikmanagement	htw saar (DFHI), Saarbrücken	U Lorraine (ISFATES), Metz
Wirtschaftsingenieurwesen	KIT Karlsruhe	INP Grenoble
Nach einem ersten Hochschulabschluss – Master		
Wirtschaftswissenschaften	U Leipzig	U Lyon 2 – Lumière
Betriebswirtschaftslehre	U Mannheim	ESSEC Cergy-Pontoise
Technologie- und Managementorientierte Betriebswirtschaftslehre (TUM-BWL)	TU München	HEC Paris
Internationale Wirtschaftsbeziehungen	U Freiburg	UPEC Paris
Internationale Wirtschaftsbeziehungen	U Freiburg	U Strasbourg
Management Sciences	htw saar (DFHI), Saarbrücken	U Lorraine (ISFATES), Metz
Business Management	TU Dresden	EM Business School / U Strasbourg

Nähere Informationen zu den Studiengängen sowie die Kontaktdaten der Ansprechpartner finden Sie im Studienführer online der DFH unter: [www.dfh-ufa.org](http://www.dfh-ufa.org)

## Wirtschaftswissenschaften

Management (MIM)	ESCP Europe Berlin	ESCP Europe Paris ESCP Europe London (GB)
Management (MIM)	ESCP Europe Berlin	ESCP Europe Paris ESCP Europe Madrid (ES)
European Management Studies	ESB Business School / HS Reutlingen	EM Business School / U Strasbourg
European Management	U Tübingen	EM Business School / U Strasbourg
Deutsch-Französisches Management (M.Sc.)	U Augsburg	U Rennes 1
Management Franco-Allemand	HS Mainz	U Lorraine, Metz
Internationales Marketing	HS Niederrhein, Mönchengladbach	UHA Mulhouse-Colmar, Colmar
Quantitative Economics (TiQE)	U Bielefeld	U Paris 1 – Panthéon-Sorbonne
PhD-Track-Programme		
Quantitative Economics (TiQE)	U Bielefeld	U Paris 1 – Panthéon-Sorbonne
Deutsch-Französische Doktorandenkollegs		
Constance-Strasbourg Doctoral Programme in Quantitative Economics	U Konstanz	U Strasbourg U Aix-Marseille, Aix-en-Provence

## 2. Tourismus

Studiengangsname	Deutsche Hochschulen	Partnerhochschulen
Studienbeginn		
Internationales Tourismusmanagement	Jade Hochschule Wilhelmshaven / Oldenburg / Elsfleth, Wilhelmshaven	UHA Mulhouse-Colmar, Colmar
Internationales Tourismusmanagement	htw saar (DFH), Saarbrücken	U Lorraine (ISFATES), Metz
International Tourism Studies	HS Harz, Wernigerode	U Angers
Nach einem ersten Hochschulabschluss – Master		
International Tourism Management and eBusiness, M.A.	U Worms	U Avignon

# Die binationalen und trinationalen Studiengänge und Doktorandenkollegs

## Rechtswissenschaften

<b>Rechtswissenschaften</b>		
Studiengangsname	Deutsche Hochschulen	Partnerhochschulen
<b>Studienbeginn</b>		
Rechtswissenschaften	HU Berlin	U Paris 2 – Panthéon-Assas
Rechtswissenschaften	LMU München	U Paris 2 – Panthéon-Assas
Rechtswissenschaften	U Potsdam	U Paris Nanterre
Deutsche und französische Rechtswissenschaft	U des Saarlandes, Saarbrücken	U Lorraine, Metz
Studien des deutschen und französischen Rechts (ZSDFR) *	U des Saarlandes, Saarbrücken	U Strasbourg
Deutsches und Französisches Recht *	U Düsseldorf	U Cergy-Pontoise
Deutsches und Französisches Recht (LL.B.)	U Mainz	U Nantes
Deutsches und Französisches Recht (LL.B.)	U Mainz	UPEC Paris
Deutsch-Französische Rechtswissenschaften	U Köln	U Paris 1 – Panthéon-Sorbonne
Deutsch-Französisches Recht	FAU Erlangen-Nürnberg, Erlangen	U Rennes 1
Nationales und Europäisches Wirtschaftsrecht	U Bochum	U Tours
Europäischer Jurist	HU Berlin	U Paris 2 – Panthéon-Assas King's College London (GB)
Deutsches und französisches Recht (LL.B) / Internationales Privatrecht und europäisches Einheitsrecht (LL.M)	U Mainz	U Bourgogne, Dijon
<b>Nach einem ersten Hochschulabschluss – Master</b>		
Rechtswissenschaften	U Potsdam TU Dresden	U Paris Nanterre
Deutsches und französisches Wirtschafts-, Arbeits- und Sozialrecht *	U Düsseldorf	U Cergy-Pontoise
<b>Deutsch-Französische Doktorandenkollegs</b>		
Deutsch-Französisches juristisches Doktorandenkolleg	U Potsdam	U Paris Nanterre
Rechtsvergleichung im öffentlichen Recht angesichts der europäischen Integration	U Speyer U Freiburg	U Paris 1 – Panthéon-Sorbonne U Strasbourg U Milano (IT)

\* Dieser Studiengang führt bislang noch nicht zu einem doppelten akademischen Grad.

# Geistes- und Sozialwissenschaften

## Master-Studiengänge mit PhD-Track-Option

<b>1. Geschichtswissenschaften</b>		
Studiengangname	Deutsche Hochschulen	Partnerhochschulen
<b>Studienbeginn</b>		
Geschichtswissenschaft	U Bielefeld	U Paris 7 – Diderot
Geschichte	U Bochum	U Tours
Geschichte	U Tübingen	U Aix-Marseille, Aix-en-Provence
Geschichte (HISTRABA)	U Bamberg	U Strasbourg
HAMBORD BA / Licence Geschichte	U Hamburg	U Bordeaux Montaigne
Deutsch-französischer B.A. Geschichte Straßburg-Trier	U Trier	U Strasbourg
<b>Nach einem ersten Hochschulabschluss – Master</b>		
Geschichtswissenschaft	U Bielefeld	U Paris 7 – Diderot
Geschichtswissenschaften	U Heidelberg	EHESS Paris
Geschichte	U Bochum	U Tours
Geschichte	U Tübingen	U Aix-Marseille, Aix-en-Provence
Deutsch-französischer Mas- ter Geschichte Straßburg- Trier	U Trier	U Strasbourg
Masterprogramm Ge- schichtswissenschaft. Theorie, Methode, Praxis	LMU München	U Paris 1 – Panthéon-Sorbonne
Ethnologie	U Frankfurt (Main)	EHESS Paris
Internationaler Master für Kunstgeschichte und Museologie (IMKM)	U Heidelberg	École du Louvre, Paris
<b>PhD-Track-Programme</b>		
Geschichtswissenschaften	U Heidelberg	EHESS Paris
<b>Deutsch-Französische Doktorandenkollegs</b>		
Masse und Integration in antiken Gesellschaften (MIAG)	U Bonn	U Strasbourg U Bern (CH) U Luxembourg (LU) U Liège (BE) U Libre Bruxelles (BE)
Unterschiede denken III: Struktur – Soziale Ordnung – Kommunikation	HU Berlin TU Dresden	EHESS Paris
Internationale Geschichte interdisziplinär: Deutsch- französisch-europäische Perspektiven im 20. Jahrhundert	U des Saarlandes, Saarbrücken	U Paris 4 – Sorbonne U Luxembourg (LU)

# Die binationalen und trinationalen Studiengänge und Doktorandenkollegs

## Geistes- und Sozialwissenschaften

### Master-Studiengänge mit PhD-Track-Option

<b>2. Interkulturelle Studien</b>		
Studiengangsname	Deutsche Hochschulen	Partnerhochschulen
<b>Studienbeginn</b>		
Deutsch-Französische Studien: Institutionen und Kultur	U Regensburg	U Clermont Auvergne
Deutsch-Französische Studien: Wirtschaft und Recht	U Regensburg	U Nice
Deutsch-Französische Studien: Grenzüberschreitende Kommunikation und Kooperation	U des Saarlandes, Saarbrücken	U Lorraine, Metz
Europäische Studien (Schwerpunkt Deutschland / Frankreich)	U Paderborn	U Maine, Le Mans
<b>Nach einem ersten Hochschulabschluss – Master</b>		
European Studies	U Mainz	U Bourgogne, Dijon U Opolski (PL)
Master Border Studies	U des Saarlandes, Saarbrücken TU Kaiserslautern	U Lorraine, Metz U Luxembourg (LU)
Interkulturelle Europastudien (IKE)	U Regensburg	U Clermont Auvergne
Interkulturelle Europastudien (IKE)	U Regensburg	U Clermont Auvergne U Madrid (ES)
Soziokulturelle Studien in transnationaler Perspektive	U Frankfurt (Oder)	U Paris 8 – Vincennes-Saint-Denis
Interkulturelle deutsch-französische Studien	U Tübingen	U Aix-Marseille, Aix-en-Provence
Interkulturelle Studien – Deutschland und Frankreich	U Freiburg	ENS de Lyon U Lyon 2 – Lumière
Deutsch-Französische Studien: Grenzüberschreitende Kommunikation und Kooperation	U des Saarlandes, Saarbrücken	U Lorraine, Metz U Luxembourg (LU)
Interkulturalität in Literaturen, Medien und Organisationen	U des Saarlandes, Saarbrücken	U Lorraine, Metz
Europäische Kommunikationskulturen / Französisch	U Augsburg	U Lorraine, Nancy
<b>PhD-Track-Programme</b>		
Interkulturalität in Literaturen, Medien und Organisationen	U des Saarlandes, Saarbrücken	U Lorraine, Metz
Europäische Kommunikationskulturen / Französisch	U Augsburg	U Lorraine, Nancy
<b>Deutsch-Französische Doktorandenkollegs</b>		
Frankreich – Deutschland: Kulturkonflikte und Konfliktkulturen	U Tübingen	U Aix-Marseille, Aix-en-Provence



Nähere Informationen zu den Studiengängen sowie die Kontaktdaten der Ansprechpartner finden Sie im Studienführer online der DFH unter: [www.dfh-ufa.org](http://www.dfh-ufa.org)

## Geistes- und Sozialwissenschaften

<b>3. Literatur / Sprachen / Kommunikation / Philosophie</b>		
Studiengangname	Deutsche Hochschulen	Partnerhochschulen
<b>Studienbeginn</b>		
Zwei-Fächer-Bachelor in den Geistes- und Kulturwissenschaften mit Option Lehrerbildung	U Mainz	U Bourgogne, Dijon
Literatur und Buch	FAU Erlangen-Nürnberg, Erlangen	U Clermont Auvergne
Deutsch-Französische Literatur- und Kulturstudien	FU Berlin	U Paris 3 – Sorbonne Nouvelle
Deutsch-Französische Studien	U Bonn	U Paris 4 – Sorbonne
Frankoromanistik im Austausch: Frankocom	U Augsburg	U Lorraine, Nancy
Europäische Medienkultur	U Weimar	U Lyon 2 – Lumière
Europäische Wirtschaftskommunikation	U Siegen	U d'Orléans
Deutsche und französische Philosophie	U Wuppertal	U Toulouse 2 – Jean Jaurès U Karlova (CZ)
<b>Nach einem ersten Hochschulabschluss – Master</b>		
Literaturwissenschaften / Philosophie / Geschichte / Kunstgeschichte	U Mainz	U Bourgogne, Dijon
Literatur-, Kultur- und Sprachgeschichte des deutschsprachigen Raums (LKSdR)	U des Saarlandes, Saarbrücken	U Lorraine, Metz U Luxembourg (LU)
Kulturwirtschaft / International Cultural and Business Studies (ICBS)	U Passau	U Aix-Marseille, Aix-en-Provence
Praxisorientierte Kulturphilosophie	U Stuttgart	U Paris 8 – Vincennes-Saint-Denis
<b>Deutsch-Französische Doktorandenkollegs</b>		
Kollokationen und Diskurstraditionen	U Potsdam	U Paris Nanterre UPF Barcelona (ES)
Zeitgenössische europäische Philosophien im deutsch-französischen Raum	U Bonn	U Toulouse 2 – Jean Jaurès
Trinationales Doktorandenkolleg: Kommunikation in mehrsprachigem und plurikulturellem Kontext	PH Karlsruhe U Koblenz-Landau	U Strasbourg U Basel (CH) U Chieti-Pescara (IT)
Deutsch-französisches Doktorandenkolleg in den Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften Mainz-Dijon	U Mainz	U Bourgogne, Dijon

# Die binationalen und trinationalen Studiengänge und Doktorandenkollegs

## Geistes- und Sozialwissenschaften

<b>4. Musikwissenschaften</b>		
Studiengangname	Deutsche Hochschulen	Partnerhochschulen
Studienbeginn		
Musikwissenschaft	Folkwang Universität d.K., Essen	U Tours
Nach einem ersten Hochschulabschluss – Master		
Elektro-akustische Musik und Musikinformatik	HfM Karlsruhe	U Strasbourg

<b>5. Politik- und Sozialwissenschaften</b>		
Studiengangname	Deutsche Hochschulen	Partnerhochschulen
Studienbeginn		
Politik- und Sozialwissenschaften	FU Berlin	Sciences Po, Campus Nancy
Politikwissenschaft	U Eichstätt-Ingolstadt, Eichstätt	Sciences Po Rennes
Politikwissenschaft	U Lüneburg	UPEC Paris
Angewandte Politikwissenschaft	U Freiburg	Sciences Po Aix, Aix-en-Provence
Politikwissenschaft: Internationale und Europäische Governance	U Münster	Sciences Po Lille
Sozialwissenschaften	U Stuttgart	Sciences Po Bordeaux
Nach einem ersten Hochschulabschluss – Master		
European Studies	U Frankfurt (Oder)	U Strasbourg

<b>6. Journalismus</b>		
Studiengangname	Deutsche Hochschule	Partnerhochschule
Nach einem ersten Hochschulabschluss – Master		
Deutsch-Französische Journalistik	U Freiburg	U Strasbourg

Nähere Informationen zu den Studiengängen sowie die Kontaktdaten der Ansprechpartner finden Sie im Studienführer online der DFH unter: [www.dfh-ufa.org](http://www.dfh-ufa.org)

## Geistes- und Sozialwissenschaften

### Master-Studiengänge mit PhD-Track-Option

<b>7. Medien / Kunst / Kommunikation</b>		
Studiengangname	Deutsche Hochschulen	Partnerhochschulen
Nach einem ersten Hochschulabschluss – Master		
Kulturvermittlung	U Hildesheim	U Aix-Marseille, Marseille
Medienkulturanalyse: Theater- und Medienkulturen im transnationalen Raum	U Düsseldorf	U Nantes U Wien (AT)
European Film and Media Studies	U Weimar	U Lyon 2 – Lumière U Utrecht (NL)
PhD-Track-Programme		
Kulturvermittlung	U Hildesheim	U Aix-Marseille, Marseille

<b>8. Öffentliche Verwaltung / Management</b>		
Studiengangname	Deutsche Hochschulen	Partnerhochschulen
Studienbeginn		
Angewandte Kultur- und Wirtschaftsstudien: Deutsch-Französisch	U Wuppertal	U Franche Comté, Besançon
Nach einem ersten Hochschulabschluss – Master		
Public Policy & Management	FU Berlin	HEC Paris
Politikwissenschaften – Affaires Européennes / Affaires Internationales	FU Berlin	Sciences Po, Paris
Master of European Governance and Administration (MEGA)	HU Berlin U Potsdam U Speyer	U Paris 1 – Panthéon-Sorbonne ENA Strasbourg
Regionales und europäisches Projektmanagement	HS Zwickau	U Bretagne-Sud, Lorient Jihočeská univerzita (CZ)
Management von Clustern und regionalen Netzwerken	HS Kehl	U Strasbourg



# Die binationalen und trinationalen Studiengänge und Doktorandenkollegs

## Lehrerbildung

<b>Lehrerbildung</b>		
Studiengangsname	Deutsche Hochschulen	Partnerhochschulen
Studienbeginn		
Lehramt Primarstufe	PH Freiburg	UHA Mulhouse-Colmar, Mulhouse
Lehramt Sekundarstufe 1	PH Freiburg	U Nice
Deutsch-Französisch Lehramt Gymnasium	U Leipzig	U Lyon 2 – Lumière
Nach einem ersten Hochschulabschluss – Master		
Deutsch-französischer integrierter Studiengang Lehramt im Sekundarbereich	U Mainz	U Bourgogne, Dijon



# Wo finde ich detaillierte Informationen zu den einzelnen Studiengängen?

## **Deutsch Französisches Forum – Die Deutsch-Französische Hochschul- und Studienmesse**

Jedes Jahr im Herbst informieren die DFH und ihre Partnerhochschulen die Besucher in Straßburg über ihre binationalen und trinationalen Studiengänge: [www.DFF-FFA.org](http://www.DFF-FFA.org)

## **Hochschul- und Studienmessen**

Weiterhin ist die DFH auf zahlreichen Hochschulmessen in ganz Deutschland und Frankreich vertreten.

Ausführlichere Informationen finden Sie unter: [www.dfh-ufa.org](http://www.dfh-ufa.org)

## **Studienführer online**

In unserem Studienführer online finden Sie detaillierte Informationen zu den von der DFH geförderten Studiengängen: [www.dfh-ufa.org](http://www.dfh-ufa.org)

- Studienvoraussetzungen, Bewerbung, Studienverlauf und Fördermöglichkeiten
- Praxis- bzw. Forschungsorientierung der jeweiligen Studiengänge und Hochschultypen
- Kontaktdaten der Programmbeauftragten der jeweiligen Partnerhochschulen

Wenn Sie sich für einen bestimmten Studiengang interessieren, wenden Sie sich bitte direkt an die Studiengangsleitung der jeweiligen Partnerhochschule.

# Wo finde ich detaillierte Informationen zu den einzelnen Doktorandenkollegs?

Der **Forschungswegweiser** auf der Webseite der DFH informiert Sie über die geförderten deutsch-französischen wissenschaftlichen Veranstaltungen, PhD-Track-Programme und Doktorandenkollegs. Sie können die Projekte nach verschiedenen Fachrichtungen und/oder Bundesländern filtern. Der Forschungswegweiser zeigt das breite Spektrum der Kooperationen zwischen Deutschland und Frankreich. Wenn Sie sich für ein bestimmtes Doktorandenkolleg interessieren, wenden Sie sich bitte direkt an den Programmbeauftragten der jeweiligen Partnerhochschule.



Ein längerer Aufenthalt im Partnerland zwingt dazu, die eigene Perspektive zu hinterfragen. Es ist wunderschön, ein anderes Wissenschaftssystem und eine andere Kultur zu entdecken. Gleichzeitig hat es mich sehr nachdenklich gemacht, in einer WG in der Pariser Banlieue zu leben und in die glitzernde Hauptstadt zu pendeln – ein deutsch-französisches Studium kann so viel mehr sein als nur die Summe seiner Prüfungsleistungen.



### Theo Müller

DFH-Absolvent in Geschichtswissenschaften  
Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg |  
EHESS Paris

### Häufig gestellte Fragen (FAQ)

Bei Fragen zur DFH-Einschreibung, der Mobilitätsbeihilfe, den Alumni-Vereinen, dem DFH-Botschafterprojekt und weiteren Themen hilft ein Blick in die FAQs auf [www.dfh-ufa.org](http://www.dfh-ufa.org)

Falls Sie dort keine Antwort auf Ihre Frage finden, richten Sie diese bitte per Mail an: [einschreibung@dfh-ufa.org](mailto:einschreibung@dfh-ufa.org)





- > Binationale und trinationale Studiengänge
- > Mobilitätsbeihilfen
- > Zahlreiche Studienfächer

**BEREIT**  
FÜR DEN CHECK-IN?

# Was bietet die DFH ihren Studierenden und Absolventen?

Neben der Mobilitätsbeihilfe unterstützt die DFH ihre Studierenden und Absolventen auch inhaltlich und fungiert als Schnittstelle zwischen Hochschulbereich, Absolventen und Wirtschaft.

## Berufseinstieg und Alumni-Netzwerke



### Interkulturelle Bewerbertrainings

Interkulturelle Bewerbertrainings bereiten die Studierenden auf die Arbeitssuche auf dem internationalen Arbeitsmarkt vor.



### Alumni-Netzwerke

Die DFH fördert die Alumni-Arbeit ihrer Studiengänge sowohl finanziell als auch inhaltlich. Die Studierenden der DFH haben somit die Möglichkeit, auch nach ihrem Studium von einem breiten Netzwerk mit fächerübergreifenden Kontakten zu profitieren.



### Exzellenzpreise für die besten Absolventen

Jedes Jahr zeichnet die DFH exzellente Studienleistungen ihrer Absolventen und die besten binationalen Dissertationen aus. Die Preise werden von Wirtschaftspartnern der DFH gefördert.



### Wirtschaftskontakte

Kooperationen mit Wirtschaftsakteuren im Rahmen von gemeinsamen Veranstaltungen oder der Förderung von Stipendien und Preisen spielen für die DFH eine wichtige Rolle. Die Unternehmen können so zukünftige Praktikanten bzw. Mitarbeiter anwerben.





### Absolventenstudie

Die Absolventenstudie untersucht den beruflichen Werdegang der Ehemaligen der DFH und dient damit der Qualitätssicherung der integrierten Studiengänge. Die Ergebnisse der letzten Umfrage finden Sie unter: [www.dfh-ufa.org](http://www.dfh-ufa.org)



### Sprachkurse

Alle Studierenden der DFH können an einem von der DFH kostenlos angebotenen Online-Sprachkurs teilnehmen.



### Studierendenvertreter

Die Studierendenvertreter werden von den DFH-Studierenden gewählt, um deren Interessen in den verschiedenen Gremien der DFH zu vertreten.



### Die DFH-Botschafter

DFH-Studierende haben die Möglichkeit, an ihrer ehemaligen Schule die deutsch-französischen Studiengänge vorzustellen. Dabei werden sie von der DFH inhaltlich und organisatorisch mit Informationsmaterial und Werbegeschenken unterstützt. Die DFH-Botschafter erhalten für ihr Engagement ein „DFH-Botschafter-Zertifikat“.

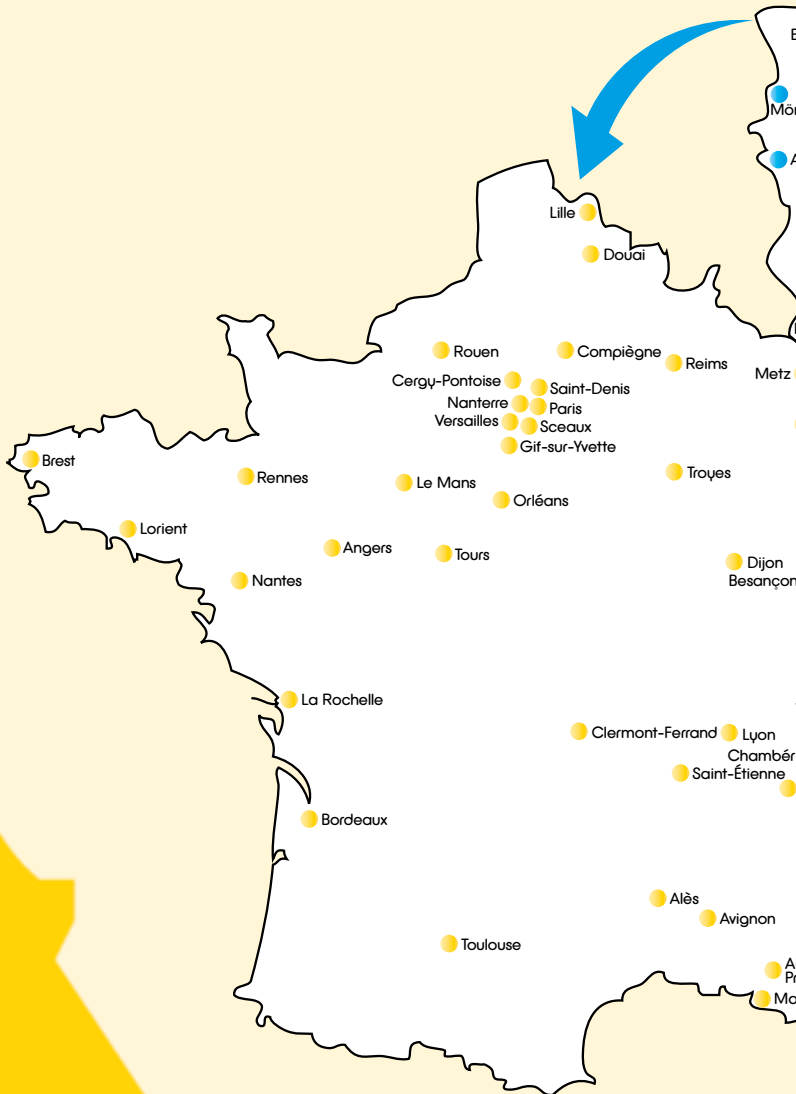
## Binationale Doktoranden- und Forschungsprogramme



### Forschung

Im Rahmen der *Cotutelle de thèse* und der Deutsch-Französischen Doktorandenkollegs (DFDK) fördert die DFH binationale Promotionen. Die Doktoranden haben sowohl einen deutschen als auch einen französischen Betreuer und erhalten Mobilitätsbeihilfen für ihre Forschungsaufenthalte im Partnerland. [www.dfh-ufa.org](http://www.dfh-ufa.org)

# DAS NETZWERK DER DEUTSCH-FRANZÖSISCHEN HOCHSCHULE





## LE RÉSEAU DE L'UNIVERSITÉ FRANCO-ALLEMANDE



Universität  
franco-allemande  
Deutsch-Französische  
Hochschule



**Deutsch-Französische Hochschule**

Tel.: + 49 (0)681 93812 – 100

E-Mail: [info@dfh-ufa.org](mailto:info@dfh-ufa.org)

[www.dfh-ufa.org](http://www.dfh-ufa.org)

